

## KOMPETENZ - ZENTRUM GESUNDHEIT & PRÄVENTION

**BUPNET**  
Bildung und Projekt Netzwerk

## KONTAKT

**BUPNET**

Am Leinekanal 4  
37073 Göttingen  
Tel 0551 547070  
Fax 0551 5470717  
info@csr-kgp.de  
www.csr-kgp.de

Fotos: stock.xchng

## PFLEGE und GESUNDHEIT



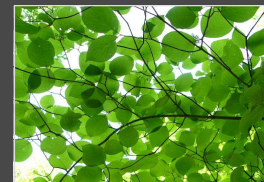
Sie versorgen mit Ihrem Unternehmen pflegebedürftige Menschen gut und zuverlässig. Sie sind den Angehörigen eine wichtige Unterstützung. Neben der fachlichen Qualifikation wird bei Pflegetätigkeiten eine hohe Stressresistenz immer wichtiger.



Als Arbeitgeber/in möchten Sie zum Gesundheit Ihrer Mitarbeiter/innen einen Beitrag leisten.

### FÖRDERUNG

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales fördert zusammen mit dem Europäischen Sozialfonds in der Bundesinitiative „Gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand“ (CSR-Programm) kleine und mittlere Unternehmen des Pflege- und Gesundheitssektors, die das Thema Gesundheit für die eigenen Beschäftigten systematisch aggreieren und verfolgen wollen.



## Krankheitsbedingte Fehlzeiten / steigende Kosten

Die aktuellen Fehlzeitenreporte und Analysen bestätigen: Die psychischen Beanspruchungen und die durch sie verursachten Fehlzeiten nehmen beständig zu. (Vgl. Fehlzeitenreport 2011)

Wie können Unternehmen diesen Herausforderungen begegnen?

Handlungsoption Mitarbeiter/innen stärken -  
Gesunderhalt im Arbeitsfeld Demenz

### Worum es sich handelt

Die Pflege, Betreuung und Versorgung von Menschen mit Demenz, insbesondere von Menschen mit herausforderndem Verhalten, ist eine anstrengende Tätigkeit.

Sie benötigt drei Voraussetzungen, damit sie nicht krankmachend wirkt, sondern die Gesunderhaltung der Mitarbeiter ermöglicht:

- **Sie muss verständlich sein.** Dafür brauchen Mitarbeiter/innen das angemessene Hintergrundwissen.
- **Sie muss machbar sein.** Mitarbeit braucht materielle und zeitliche Ressourcen sowie gute Fähigkeiten.
- **Sie muss bedeutsam, also sinnstiftend sein.** Mitarbeiter/innen wollen die Sinnhaftigkeit ihrer Arbeit erkennen und brauchen die Bestätigung und Wertschätzung ihrer Arbeit.

### Wie es geht

Validation wird oft missverstanden als eine Technik, die nebenbei erlernt werden kann - ähnlich einer Lagerungstechnik. Validation ist aber Kommunikationsform UND innere Haltung in der Begleitung von Menschen mit Demenz. Daher kann sie zwar erlernt und kontinuierlich aufgebaut, aber nicht eingefordert werden! Im ganzen Betrieb sollte Validation verwirklicht und mit Leben gefüllt werden. Grundwissen und Grundkompetenzen sind für Mitarbeiter aller Funktionsbereiche und Qualifikationsebenen sehr nützlich und können Abläufe sehr erleichtern.

### Nutzen und Gewinn

Validation kann hier eine Lösung sein, denn sie schafft Voraussetzungen für einen veränderten Umgang mit demenziell erkrankten Menschen, der Krisen reduziert und die Auslöser für herausforderndes Verhalten vermindern will. Damit ist Validation ein gesundheitsförderliches Modell sowohl für zu Versorgende als auch für Ihre Mitarbeiter/innen.

## Validierender Umgang als Instrument der Stressreduktion

### Schulung für Pflegekräfte mit Fallsupervision

**Zeitraum** Basismodul 09. + 10.10.2012  
Aufbaumodul 13. + 14.11.2012  
Abschlussstag 11.12.2012

**Schulung des nicht-pflegerischen Personals** zur Vermeidung von Auslösern für herausforderndes Verhalten

**Zeitraum** 1 Tag  
**Ort** Raum Hannover  
**Dozentin** Bettina Wichers, Dipl.-Pädagogin, Gerontologin (M.Sc.)  
**Kosten** 269,00 Euro/zzgl. Tagungspauschale und ggf. Unterkunft

Die Schulung arbeitet eng an den Ressourcen der Teilnehmer/innen. Es wird sowohl Wissen vermittelt, neue Fertigkeiten geübt und an der eigenen Haltung gearbeitet.

Neben den Pflegenden werden auch die nicht in der Pflege tätigen Kolleg/innen aus anderen Arbeitsbereichen geschult. So ist gewährleistet, dass der Fortbildungsimpuls auch in andere Unternehmensbereiche getragen wird und nach und nach zu einer dauerhaften Verbesserung von Wissen, aber auch Haltungen beiträgt. Dies beinhaltet eine stressreduzierende Wirkung auf die Arbeitsabläufe und damit einen Zugewinn für gesundheitsförderliche Arbeitsbedingungen.

Das Angebot beinhaltet die Beratung der Leitungsebene der teilnehmenden Unternehmen.

Fallsupervisionen sind auf Anfrage nach Abschluss der Schulung möglich.

### Teilnahme

Teilnehmen können kleine mittelständische Unternehmen aus Süd-, West- und Nordniedersachsen. Eine weitere wichtige Voraussetzung ist, dass die Anzahl der Beschäftigten 250 nicht überschreitet.

### Beratung und Anmeldung

Bitte wenden Sie sich in allen Fragen zum Angebot an

**Ines Polzin**

T. 0551 54707-46

E-Mail: [info@csr-kqp.de](mailto:info@csr-kqp.de)